

## Bericht über die Landesschnellschachmeisterschaft in Neumünster

Am Sonntag fand im "Kiek in" in Neumünster die diesjährige Schnellschach-Meisterschaft unseres Landes statt. Es war das erste größere Turnier in Schleswig-Holstein seit Beginn der Corona-Krise.

Angemeldet hatten sich 55 Teilnehmer, anwesend waren jedoch nur 47, davon 27 Jugendliche und 12 (!! ) weibliche Spielerinnen. Von unserem Verein war außer mir noch Jonah Krause dabei.

Gespielt wurde im großen Saal im 3. Stock. Vor Beginn wurde sehr gründlich durchgelüftet. Es herrschte Maskenpflicht im ganzen Gebäude. Alle mussten ihre Kontaktdaten angeben. Händedesinfektion war an verschiedenen Stellen möglich, wurde aber nicht überwacht.

Nach der Auslosung der 1. Runde gingen alle Spieler an ihren Platz und durften erst dann die Masken abnehmen. Inzwischen waren alle Fenster geschlossen worden, denn der Raum wurde klimatisiert. Dies blieb auch während des gesamten Turniers, d.h. von 9.45 Uhr bis 16.30 Uhr so.

Turnierleiter Heiko Spaan hatte vor Beginn noch an jedem Spielerplatz ein Stück Küchenkrepp ausgelegt. Vor Beginn des 1. Spiels ging er noch einmal von Tisch zu Tisch und sprühte Desinfektionsmittel darauf. Dann bat er alle Spieler, die Figuren und die Uhren damit abzuwischen. Die Plastik-Spielbretter waren bereits vorher desinfiziert worden. Eine zweite Desinfektion der Figuren und Uhren erfolgte nach der 3. Runde, d.h. nach der Mittagspause.

Während der Spielpausen waren alle sehr diszipliniert hinsichtlich ihrer Maskenpflicht. Mindestabstände wurden aber nicht immer eingehalten.

Gewonnen hat übrigens mit Michael Kopylov der große Favorit - er gab nur gegen seinen Sohn Daniel ein Remis ab. Etwas überraschend war der Erfolg von Sabrina Schlüter bei den Mädels.

Ich selbst war der mit Abstand älteste Spieler im Turnier und hatte schließlich zwei Pünktchen aus den 7 Runden, aber auch nicht viel mehr erwartet.

Verfasst von Henning Geibel